

GEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 24. Sitzung des Rates der Gemeinde Sittensen
am Donnerstag, den 02.07.2026
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Diedrich Höyns

Mitglieder

Herr Ralf Bruns

Herr Uwe Carstens

Herr Jan Hensel

Herr Ingo Hillert

Herr Arne Hinniger

Herr Klaus Huhn

Herr Simon Miesner

Herr Thomas Miesner

Herr Marco Nack

Frau Martina Nack

Frau Antje Pauleweit

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Herr Jörg Schuschke

Frau Nicole Totzek

stellv. Gemeindedirektor

Herr Jörg Schmidtchen

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Alfred Flacke

Gemeindedirektor

Herr Jörn Keller

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen vom 11.12.2025 und vom 05.02.2026
- 5 Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten
- 6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

- | | | |
|----|---|-------------|
| 7 | Beantwortung schriftlicher Anfragen an den Rat | |
| 8 | Bebauungsplan Nr. 53 "südlich Lindenstraße" Beschluss über die Abwägung und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3Abs.2 BauGB und Beteiligung nach §4Abs. 2 BauGB | Si/190/2026 |
| 9 | Antrag B90/Die Grünen, WFB, FDP: Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt Sittensen | Si/187/2026 |
| 10 | Fragen und Anregungen | |
| 11 | Einwohnerfragestunde | |

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Höyns eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorgesehene TOP 9 „Antrag B90/Die Grünen, WFB, FDP: Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt Sittensen“ wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen vom 11.12.2025 und vom 05.02.2026

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentlichen Sitzungen vom 11.12.2025 und vom 05.02.2026 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll über die Sitzung vom 11.12.2025 wird bei einer Enthaltung genehmigt. Das Protokoll über die Sitzung vom 05.02.2026 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

Asphaltsanierungen

Wegen Asphaltsanierungen in Sittensen kommt es in der nächsten Zeit zu kurzfristigen Sperrungen. Diese werden über die Presse bekanntgegeben.

In der Friedrichstraße werden diese aktuell durchgeführt. Restarbeiten folgen.

Antrag Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt Sittensen

Bürgermeister Höyns geht auf den Antrag der Ratsgruppe Bündnis90/Die Grünen, WFB, FDP ein. Dieser wurde in der Verkehrsschau am 17.06.2026 vorgestellt. Die teilnehmenden Behörden sehen keine Umsetzungsmöglichkeit. Bis zur Vorlage der schriftlichen Stellungnahme hat die Ratsgruppe den Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt, Bau u. Verkehr am 24.06.2026 zurückgezogen. Herr Hillert ergänzt, dass man den Antrag eventuell anpassen wird.

zu 6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Ein Bericht wird nicht vorgetragen.

zu 7 Beantwortung schriftlicher Anfragen an den Rat

Frau Jutta Fettköter hat am 17.06.2026 per E-Mail angefragt, ob für die Pflege der öffentlichen Grünanlagen zur Entlastung des Bauhofes ein bis zwei Saisonarbeiter für diese Pflegearbeiten eingestellt werden könnten. Stellv. Gemeindedirektor Schmidtchen erklärt, dass im Haushalt bereits Mittel vorhanden sind. In Absprache mit dem Bauhofleiter sollte die Einstellung geringfügig Beschäftigter geprüft werden.

zu 8 Bebauungsplan Nr. 53 "südlich Lindenstraße" Beschluss über die Abwägung und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3Abs.2 BauGB und Beteiligung nach §4Abs. 2 BauGB
Vorlage: Si/190/2026

Der Ausschuss für Planung, Umwelt, Bau und Verkehr hat die Beschlussfassung nach ausführlicher Vorstellung durch den Fachplaner empfohlen. Der Vorsitzende beschreibt das Plangebiet und geht auf einzelne Festsetzungen ein. Er appelliert an den Rat, das Planverfahren zügig fortzusetzen.

Herr Sausmikat geht auf das städtebauliche Konzept für den Planungsbereich ein. Er gibt an, dass dies vom Ausschuss für Planung, Umwelt, Bau u. Verkehr am 11.05.2023 als Planungsgrundlage für den Bebauungsplan beschlossen wurde. Stellv. Gemeindedirektor Schmidtchen korrigiert, dass dem Rat die Anwendung der Studie vom Ausschuss empfohlen wurde. Einen Ratsbeschluss hat es hingegen nicht gegeben. Nach Auffassung von Herrn Sausmikat ist die Aufenthaltsqualität im Planbereich zu verbessern und durch Grün zu strukturieren. Weiter vermisst er eine Gehwegverbindung, Grünflächen entlang der L130 sowie eine Bauverbotszone in der Darstellung. Im Hinblick auf die Einkommenssteuer sollte den ansiedlungswilligen Betrieben eine Mindestanzahl an Arbeitsplätzen vorgegeben werden. Herrn Sausmikat fehlt das Verbot von Schottergärten sowie die Planung eines Spielplatzes. Mit Verweis auf die aktuelle Berichterstattung der Gemeinde Scheeßel wurde seines Erachtens die Beantragung von Fördermitteln versäumt. Wichtig ist Herrn Sausmikat eine attraktive Gestaltung und die Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinde Sittensen mit anderen Kommunen. Ebenso könnte in diesem Gebiet ein neuer Standort für die Feuerwehr Sittensen entstehen.

Herr Hinniger verweist auf die Festsetzungen im Bebauungsplan, eine Baulinie entlang der L130 ist im Bebauungsplan enthalten. Grünstreifen sind hier von den Grundstückskäufern anzulegen. Vorgaben für einzurichtende Arbeitsplätze hält Herr Höyns für nicht zweckmäßig. Weiter entgegnet er, dass Schottergärten bereits per Landesgesetz ausgeschlossen sind. Eine Regelung im Bebauungsplan ist somit entbehrlich. Den Vorwurf hinsichtlich nicht beanspruchter Fördermittel am Beispiel der Gemeinde Scheeßel weist der Bürgermeister zurück; Gegebenheiten und Vorgaben für die Inanspruchnahme sind zu beachten.

Stellv. Gemeindedirektor Schmidtchen führt aus, dass der von Herrn Sausmikat zitierte Gestaltungsvorschlag aus 2023 die Gewerbeflächen um ca. 40 % reduzieren würde. Der aktuelle Planentwurf sieht umfangreiche Grünflächen vor (z.B. Regenrückhaltebecken, Randstreifen im Straßenraum, Baumpflanzungen etc.). Der aufzubauende Wall wird komplett begrünt. Der eingezeichnete Verkehrsraum beinhaltet grüne Bereiche. Es macht nach Einschätzung von Herrn Schmidtchen wenig Sinn, Baumstandorte im Bebauungsplan festzusetzen. Die Flächen im Gewerbegebiet werden bewusst nicht parzelliert, um die Grundstücke entsprechend der Bedürfnisse der Interessenten gestalten zu können (z.B. Zufahrten). Eine Reduzierung der zu vermarktenden Flächen würde weiterhin den Verkaufspreis steigern. Weiter gibt er zu bedenken, dass zusätzliche Grünflächen auch den Pflegeaufwand für den Bauhof erhöhen. Gehwege und Querungen sind eingeplant. Eine Begehrbarkeit des Walls ist aufgrund der Höhe nicht zweckmäßig.

Herr Höyns informiert, dass ein möglicher Umzug der Feuerwehr bereits thematisiert wurde. Wahrscheinlich wird eine Fläche von 5.000 m² für die Feuerwehr reserviert. Die Entwicklung ist abzuwar-

ten. Eine weitere Frage von Herrn Sausmikat zur Versetzung des Ortsschildes wird ebenfalls von Herrn Höyns beantwortet. Eine entsprechende Anfrage wurde seinerzeit negativ beschieden. Eventuell kann dieser Antrag wiederholt werden.

Abschließend informiert Herr Schmidtchen über die positiven Anmerkungen eines direkten Nachbarn zum Bebauungsplan. Die Abgrenzung der Gewerbeflächen durch ein Regenrückhaltebecken wird sehr begrüßt. Eine Wohnbebauung in diesem Bereich wird nicht für gut befunden. Dies hat der Anwohner auch bereits Herrn Sausmikat mitgeteilt.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat stimmt den Beschlussempfehlungen der Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

Beschluss:

- b) Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Entwurf des o.g. Bebauungsplanes und beschließt die gleichzeitige Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	1
Enthaltung:	-/-

zu 9 Antrag B90/Die Grünen, WFB, FDP: Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt Sittensen
Vorlage: Si/187/2026

Der Antrag wurde vorübergehend zurückgezogen (siehe TOP 3).

zu 10 Fragen und Anregungen

Herr Höyns geht auf die von Jörg Miesner im Namen der Arbeitsgruppe Mondstiege übersandte Mail ein. Es besteht Einvernehmen zum Rückbau der provisorischen Einbauten und zur Beibehaltung der Maßnahmen im Bereich des Spielplatzes. Die unterbreiteten Vorschläge zur Verkehrsberuhigung sind zwecks Meinungsfindung und Prüfung der Realisierbarkeit im Fachausschuss zu thematisieren. Details sollten im Nachgang in der Arbeitsgruppe besprochen werden.

Herr Huhn erinnert an die Aufhebung des Ratesbeschlusses vom 08.02.2024 nach Vorbereitung durch den Fachausschuss. Dies wird vom Bürgermeister bestätigt und sollte möglichst noch in der laufenden Wahlperiode in Verbindung mit der Erörterung der angesprochenen Vorschläge erledigt werden.

Herr Bruns regt an, den Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen, WFB, FDP auf Einrichtung von Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt auf Teilbereiche zu beschränken (z.B. Seniorenresidenz). Eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der gesamten Länge wäre lt. Herrn Höyns hinsichtlich einer Lärmbegrenzung etc. wünschenswert.

zu 11 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Eike Burfeind fragt, ob die im Bebauungsplan „Südlich Lindenstraße“ gezeichnete Straßenbreite im Gewerbegebiet maßstabsgerecht ist. Herr Schmidtchen erklärt, dass die Darstellung im Plan den kompletten Straßenkörper (inkl. Begegnungsverkehr) einschließlich Grünstreifen, Parkflächen und Geh-/Radweg beinhaltet. Die Straße Waldheim-Osteufer wird keine Fahrspur je Fahrtrichtung und keine Gehwege etc. erhalten. Bei einem entsprechenden Ausbau würden Anliegerbeiträge fällig werden. Auf Nachfrage von Herrn Burfeind bestätigt Herr Schmidtchen, dass ein Ausweichstreifen für Begegnungsverkehr vorgesehen ist. Solange kein endgültiger Ausbau vorgenommen wird, ist eine Gehweganlage seines Erachtens nicht erforderlich. Die Straße wird breiter werden als der aktuelle Bestand.

Eine Zuhörerin erkundigt sich nach dem Beschluss für die Einrichtung der provisorischen Verkehrsberuhigung im Bereich Mondstieg. Ihres Erachtens hätten die aufgewendeten Mittel für andere Zwecke eingesetzt werden können. Bürgermeister Höyns führt aus, dass der Beschluss für die Einrichtung einer Verkehrsberuhigung bereits zwei Jahre zurückliegt. Dieser ist auf Anregung einzelner Anlieger entstanden. Aufgrund des Widerstands anderer Anwohner wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die umgesetzten Maßnahmen erarbeitet hat. Nun wurde im Rahmen einer anonymisierten Umfrage die Meinung der Anwohner hierzu abgefragt. Die Auswertung zeigt ein eindeutiges Ergebnis: die Mehrheit der Anwohner spricht sich mehrheitlich gegen die getroffenen Maßnahmen aus. Diese werden mit Ausnahme des Bereiches am Spielplatz zurückgebaut. Seitens der Arbeitsgruppe wurde inzwischen ein ergänzender Vorschlag vorgelegt, dessen Umsetzbarkeit zu prüfen ist. Herr Höyns erklärt, dass man bemüht war, die vorgetragenen Probleme basisorientiert und demokratisch zu lösen und eine einvernehmliche Lösung gefunden wurde. Der Einsatz der Mittel war vertretbar. Das eingesetzte Material ist wiederverwendbar.

Die Einwohnerfragestunde wird um 19.56 Uhr geschlossen.

gez. Höyns
Bürgermeister

Gez. Schmidtchen
Stellv. Gemeindedirektor

gez. Müller
Protokollführerin